



Text abrufbar im Internet unter www.iva.de/Presse

Pflanzenschutz
Pflanzenernährung
Biotechnologie
Schädlingsbekämpfung

„Schau ins Feld!“ 2017 mit Rekord-Teilnahme

Dritte Runde der Mitmach-Aktion für Landwirte gestartet / Über 1000 angemeldete Schau!-Fenster / Erstmals auch mit Winterkulturen

(Frankfurt a. M., 6. April 2017) Im dritten Jahr erlebt die Aktion „Schau ins Feld!“, die der Industrieverband Agrar e. V. (IVA) 2015 im Rahmen seiner Initiative „Die Pflanzenschützer“ gestartet hatte, einen neuen Anmelderekord. Über 1000 Schau!-Fenster werden in dieser Saison von Landwirten bundesweit angelegt und veranschaulichen den Nutzen von Pflanzenschutz dort, wo es am besten sichtbar ist: Mitten im Feld. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung von knapp 60 Prozent.

Die über 520 angemeldeten Landwirte stammen aus allen Regionen Deutschlands – vom Alpenvorland bis nach Ostfriesland. Spitzenreiter ist in diesem Jahr Niedersachsen mit 101 Feldern, gefolgt von Bayern mit 73 und Baden-Württemberg mit 66 Feldern. Die Teilnehmer vertreten dabei über 30 verschiedene Nutzpflanzen – von Hauptackerkulturen wie Weizen oder Mais, den Obst- und Gemüseanbau mit Kartoffeln, Zwiebeln oder Erdbeeren über den Weinbau bis hin zu Nischenkulturen wie Nutzhanf oder Kräutern. Erstmals haben sich in diesem Jahr auch Landwirte mit ihren Winterkulturen sowie ökologisch wirtschaftende Betriebe angemeldet.

Die Teilnehmer verbindet ein Ziel: Sie wollen Augen öffnen und zeigen, warum Pflanzenschutz so wichtig für die Herstellung von Lebensmitteln ist. Dafür legen sie innerhalb eines Feldes eine sogenannte Nullparzelle an und verzichten hier auf jegliche Pflanzenschutzmaßnahmen.

Im Laufe der Saison werden die Folgen immer deutlicher sichtbar: Unkräuter, Krankheiten und Schädlinge übernehmen die Hoheit über viele Pflanzen, lassen diese verkümmern, überwuchern und verfaulen. Von der eigentlichen Kulturpflanze bleibt nur wenig, manchmal auch gar nichts übrig.

Ein großformatiges Feldschild informiert die vorbeikommenden Spaziergänger, Jogger und Radfahrer über die Aktion in der unbehandelten Fläche. Je nach Wunsch kann das Schild auch individualisiert und um Kontaktdaten oder kulturspezifische Informationen ergänzt werden. Denn viele Landwirte suchen hierüber gezielt den Austausch mit der Öffentlichkeit, ob direkt am Feld, bei Führungen, über ihre Social Media Kanäle oder im Gespräch mit der lokalen Presse.

„Es macht uns stolz, dass wir in diesem Jahr so viele Teilnehmer von der Idee der Mitmach-Aktion begeistern konnten und die Marke von 1000 Schau!-Fenstern erreicht haben. Ein Erfolg, der auch zeigt: Immer mehr Landwirte stellen sich den Fragen der Öffentlichkeit auch zu schwierigen Themen wie Pflanzenschutz. Nirgendwo lässt sich das eindrücklicher erleben als in den Schau!-Fenstern. Wir freuen uns auf die kommende Saison und bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement“, so Martin May, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des IVA.

Die „Pflanzenschützer“ berichten laufend über den Fortgang der Aktion auf www.die-pflanzenschuetzer.de oder auf Facebook www.facebook.com/pflanzenschuetzer.

Hinweis an die Redaktionen: Kontakte zu teilnehmenden Landwirten in Ihrer Region vermitteln wir gerne auf Nachfrage.

(2932 Zeichen)

Der Industrieverband Agrar e. V. (IVA) vertritt die Interessen der agrochemischen Industrie in Deutschland. Zu den Geschäftsfeldern der 50 Mitgliedsunternehmen gehören Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Schädlingsbekämpfung und Biotechnologie. Die vom IVA vertretene Branche steht für innovative Produkte für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft.